



Phantastischer Teilnehmerrekord trotz herber Kühle

726 LÄUFER UND WALKER KAMEN ZUM 5. ANGERMÜNDER FIRKEN- UND TEAMLAF



Foto: Michael-Peter Jachmann

Vermutlich wegen des kühlen und Regen anmutenden Wetters – aber es blieb trocken – wurde die Zahl der gemeldeten Teilnehmer nicht erreicht. Dennoch gab es ein bombastisch großes Teilnehmerfeld von fast 730 Startern, davon allein rund 600 Läufer. Die anderen begaben sich gehend auf die Strecke (Walker). Damit wurde die Rekordzahl des Vorjahres noch einmal um rund 200 überboten. Nicht auszudenken, es wäre ein lauer Sommerabend geworden!

» Sagenhafte 726 Teilnehmer haben die Ziellinie beim 5. Angermünder Firmen- und Teamlaf überquert und finden nun ihr Resultat in den Ergebnislisten wieder. 603 Läufer und 123 Walker ergeben die Gesamtzahl. Schon im vergangenen Jahr mauserte sich dieses junge Kind der uckermärkischen Spor-

tereignisse zum teilnehmerreichsten Wettkampf im Landkreis, organisiert vom Verein X-treme Uckermark rund um das Dreigestirn Erik Lupa, Steffen Lenz und Frederik Bewer. Die schöne Kulisse der Angermünder Altstadt, die gute Organisation des Ganzen und die relativ kurze Strecke von sechs Kilome-

tern tragen ihren Erfolg zu diesem Ereignis sicher bei – aber immer wieder hört man von den Teilnehmern: „Es macht einfach Spaß, gemeinsam im Team den Lauf zu bestreiten, zu dritt oder viert oder fünft das Pensum zu bewältigen.“

► Lesen Sie weiter auf Seite 3

Nachbarschaftsfest

AM 18.05. AM AWO SENIORENZENTRUM „AM STADTWALL“

» Am 18. Mai von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr lädt das AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ alle Nachbarinnen, Nachbarn und Interessierten in die Jägerstraße 1a zum Nachbarschaftsfest ein.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein buntes Programm aufgestellt. Neben einem reichlichen Kinderprogramm inkl. Bastelstraße und Hüpfburg, gibt es Informations- und Beratungsstände rund um das Thema Pflege. Wer das Glück herausfordern möchte, für den sind Glücksrad und Tombola geöffnet. Und auch Musik wird geboten: Als besonderes Highlight spielt der Angermünder Fanfarenzug 1976 e.V. Auch der Angermünder Stadtchor e.V. wird einen musikalischen Beitrag leisten.

Alle Gäste dürfen sich am reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot bedienen. Der Eintritt und alle Angebote sind kostenfrei. Die Organisatoren würden sich aber über eine freiwillige Spende für den LöwenKinder e.V. freuen, der sich um schwerkranke Kinder kümmert. Das Nachbarschaftsfest ist für alle Interessierten offen. Das AWO Seniorenzentrum möchte sich vorstellen und gemeinsam mit verschiedenen Akteuren aus der Stadt den Menschen in Angermünde ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Wohnumfeld ermöglichen. Dazu hat der AWO Bezirksverband Brandenburg Ost e. V. ein Quartiersprojekt ins Leben gerufen, welches unter dem Motto „Wir im Quartier – gemeinsam Nachbarschaft erLEBEN“, die Chance eröffnet, das Zusammenleben der Generationen neu zu gestalten. Im Rahmen des Nachbarschaftsfestes können die Nachbarinnen und Nachbarn bei einer Ideenbörse ihre Vorschläge und Anregungen einbringen, wie z. B. das Leben im Alter in Angermünde verbessert werden kann. Dadurch sollen verschiedene Bedarfslagen erkannt werden. Auch hierzu wird es am 18. Mai weitere Informationen geben.

Das AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ freut sich auf Sie!

Hoffest an der Puschkinschule

FÖRDERVEREIN WIRBT UM UNTERSTÜTZUNG

» Mit einem bunten Programm und vielen Mitmach-Aktionen lädt die Puschkinschule Angermünde am 29. Mai vom 9:00 bis 11:00 Uhr zu einem großen Hoffest ein. Eltern, interessierte Bürgerinnen und Bürger und Anlieger aus der Nachbarschaft können sich an diesem Tag die Grundschule anschauen und mit Lehrern und Erziehern in Kontakt treten. Für Kinder gibt es Büchsenwerfen, Alpakas, Holzarbeiten, Bastelstände, Kinderschminken und einiges mehr. Auch das DRK, die Feuerwehr und der NABU werden mit Angeboten vor Ort sein. Der Förderverein der Puschkinschule sorgt mit Kuchen, Popcorn, Eis und Herzhaftem für das leibliche Wohl.

Initiiert und organisiert wird das Fest von dem erst im Herbst 2018 neu belebten Förderverein der Grundschule.



Er möchte den Tag nutzen, um die Schule aber auch sich selbst vorzustellen, denn für die Weiterentwicklung des Vereins werden engagierte Mitglieder und Unterstützer gebraucht. Seit kurzem gibt es auch die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft, bei der man sich nicht aktiv einbringen muss, aber den Verein finanziell unterstützen kann.

Die Puschkinschule Angermünde befindet sich in der Fischerstraße 16.

Saison im Strandbad Wolletzsee

START AM 15. MAI



Fotos: Stadtverwaltung

» Das Strandbad Wolletzsee eröffnete am 15. Mai die Badesaison und lädt Jung und Alt herzlich zum Besuch ein. Spielgeräte, Steganlage, Sprungturm, Volleyballplätze, Liegewiese und auch der Bootsverleih bieten wieder vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung.

Öffnungszeiten: Mo./ Di. geschlossen; Mi. bis So. 11:00 – 19:00 Uhr. Die Eintrittspreise gestalten sich wie folgt: Erwachsene: 3,00 €, Kinder (ab 4 J.), Auszubildende, Schwerbeschädigte: 1,00 €, Gruppen, Sozialpassinhaber: Ermäßigung je 50 %. Daneben besteht die Möglichkeit Jahreskarten zu erwerben.

Sonderveranstaltungen sind auf der

Stadtseite im Internet nachzulesen. Die Saison endet am 15. September.

Auf einen schönen Sommer hoffend verbleibt der Fachbereich Bildung/ Kultur/ Soziales der Stadt!



Phantastischer Teilnehmerrekord trotz herber Kühle

726 LÄUFER UND WALKER KAMEN ZUM 5. ANGERMÜNDER FIRMEN- UND TEAMLAF

► Fortsetzung von Seite 1

» Man muntert sich gegenseitig auf, wenn es schwer wird, aber man wechselt auch ein paar Worte, wenn es die Luft zulässt. Man genießt einfach das gemeinsame Erlebnis, auch das Anfeuern der Zuschauer.“ Die Begeisterung für den Lauf beschränkt sich längst nicht nur auf Angermünde. Schon beim ersten Firmen- und Teamlaf waren mehrere Schwedter Teams am Start – und die Zahl der Auswärtigen hat weiter zugenommen, wie schon ein Blick in die Ergebnisliste verrät: Aus Schmölln, Gramzow, Prenzlau, Eberswalde, Gerswalde, Passow... Sogar ein Dreier-Team von Antenne Brandenburg um den von „Brandenburg aktuell“ her bekannten Reporter Michel Nowak stellte sich dem sportlichen Vergleich und belegte am Ende einen beachtlichen 88. Platz unter den 145 beteiligten Läufer-Mannschaften.

Der Sieg ging in diesem Jahr an das Angermünder ABE-KSK-Team, das dem bisherigen Serien- und Dauersieger Schwedter Hasen diesmal das Wasser abkochte und sich deutlich den Sieg holte. Zum ersten Mal wurde dabei eine Siegerzeit, die bisher immer über 22 min lag, von unter 20 min erreicht! Da die Zeit des jeweils Dritten aller Teams in die Wertung kam, wurde die Zeit von Torsten Fröhbrot zur Siegerzeit – 19:43 min. Seine Mannschaftskameraden Marco Terei (19:04 min) und Lucas Zimmermann (19:33 min) waren sogar noch schneller. Und seine Leistung machte Marco Terei zugleich zum schnellsten Einzelläufer. Er ließ sogar Thoralf Berg hinter sich (19:31 min), der mit seinem Dreier-Team diesmal mit Rang zwei zufrieden sein mußte – Detlef Barsch in 19:38 min und Burkhardt Burmeister, dessen Zeit von 21:02 min zählte. Rang 3 ging wieder an Angermünde – an Center-Sports 1 mit Paul Koppermann, Paul Bittner, André Müller (dessen Zeit von 21:23 ging in die Wertung), Charles Rodmann und Michael Müller.

Unter den 175 Teams, die ins Ziel kamen, gab es 30 Walking-Mannschaften. Die beiden besten Teams ließen sogar noch die langsamsten Läufer-Teams hinter sich. In 41:36 min gewann bei den Walkern ebenfalls ein



Läufer von Center Sports 1 und 2 sind hier gemeinsam unterwegs – André Wittig und Paul Bittner.

Fotos: Michael-Peter Jachmann



Das Siegerteam stellt sich den Fotografen: v.r. Marco Terei, Torsten Fröhbrot, Lucas Zimmermann und Alexander Stege, dessen Zeit für das Team schon gar nicht mehr in die Wertung kam, obwohl er siebtbester Einzelläufer war! Fünfter Mann des Teams war Steffen Petry, der allerdings deutlich länger unterwegs war.

Team von ABE KSK mit Gundula Köppen, Willi Kays und Thomas Köppen. Nur um 6 Sekunden distanzieren sie die Feuerwehrfrauen aus Passow

Nur die wieder einmal recht kühle Witterung spielte an diesem Tag nicht ganz mit, zeitweise drohte sogar Regen am Abend des 3. Mai – das hinderte sicher das eine oder andere gemeldete Team daran, die Anmeldung auch umzusetzen und an den Start zu gehen.

Organisation und Rahmenprogramm waren wieder Spitze – nur die Entflechtung der Starterfelder von Läufern und

Walkern zum Beginn löste noch nicht das Problem der Behinderung der schnellen Läufer durch die oft in breiter Front marschierenden Walker, oft zu dritt, viert und manchmal sogar zu fünft nebeneinander. Da viele von ihnen auch selten sportliche Wettkämpfe bestreiten, fehlt ihnen naturgemäß das Gespür für das richtige Gehverhalten. Vielleicht sollten doch die beiden Felder künftig komplett getrennt starten? Die Walker vielleicht schon um 18.30 Uhr?

Michael-Peter Jachmann

10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest

PRÄSENTATION DES JUBILÄUMSALBUMS ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

» Das 10. Bärbel Wachholz-Schlagerfest wirft seine Schatten voraus – am Freitag, dem 31. Mai, lädt die Bärbel Wachholz-Ausstellung im Hohen Steinweg 25 zu einem Tag der offenen Tür ein! Und das aus besonderem Anlaß: An diesem Tag präsentiert Produzent Michael-Peter Jachmann das Album „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ mit 24 Aufnahmen beliebter und besonders schöner Bärbel Wachholz-Lieder, neu eingesungen von Publikumslieblingen wie Hans-Jürgen Beyer, Peter Wieland, Dagmar Frederic, Regina Thoss, Dorit Gäbler, Andrea und Wilfried Peetz, Ingrid Winkler als langjährige Mitwirkende in den Bärbel Wachholz-Schauprogrammen. Außerdem werden Schwester und Sohn von Bärbel Wachholz auf diesem Album vertreten sein – Christine singt zwei Aufnahmen und Stephan wird wie auf dem ersten Schlagerfestalbum 2014 einen Bonustitel singen – nämlich den Eröffnungssong des Albums „Heut sind alle Straßen voll Musik“, den eingangs Andrea und Wilfried Peetz als Duett vortragen.

Die Ausstellung öffnet am 31. Mai von 13 bis 16 Uhr ihre Pforten. Bei Gesprächen, kostenlosem Kaffee und Kuchen aus der Bäckerei Schreiber kann es aber



Am 31. Mai wird das Album öffentlich vorgestellt in der Bärbel Wachholz-Ausstellung.

danach noch bis 17 Uhr oder bei Bedarf noch länger weitergehen.

Zugleich stellt Michael-Peter Jachmann neue Erwerbungen aus dem Bärbel Wachholz-Universum vor – so die Ausgaben der FF von 1960 und 1961 mit ihren Titeln. Auch weitere Hefte, die zum Beispiel über den Umzug von Bärbel Wachholz 1961 berichten oder 1978 über ihre Mitwirkung in Sendungen des Rundfunks.

Voraussichtlich bis August kann die Ausstellung noch besichtigt werden. Dann schließt sie ihre Pforten. Sie wird vorübergehend im Depot des neuen

Angermünder Museums, ebenfalls Hoher Steinweg, eingelagert, und in Teilen im Sichtdepot zu sehen sein. Das Museum wird voraussichtlich im Spätherbst eröffnet. In der Perspektive soll die Ausstellung – so die Abstimmung mit der Stadtverwaltung – gründlich überarbeitet im künftigen Gebäude des Stadtarchivs in der Brüderstraße einziehen und wieder ständig zu sehen sein. Außerdem wird Ausstellungsinhaber Michael-Peter Jachmann in der Zwischenzeit eine Sonderausstellung zu Bärbel Wachholz im Angermünder Rathaus vorbereiten, die voraussichtlich 2020 oder 2021 zu sehen sein könnte.

„Ich freue mich auf zahlreiche Besucher am 31. Mai, auf interessante Gespräche mit Bärbel Wachholz-Fans und ein großes Interesse für das Jubiläumsalbum zum Schlagerfest“, sagt Michael-Peter Jachmann. „Die Interpreten waren alle mit großem Spaß dabei. Und Hans-Jürgen Beyer, der diesmal sogar vier Titel singt, ist total begeistert.“

Tag der offenen Tür mit Präsentation des CD-Albums „10 Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest“ am Freitag, 31. Mai, 13 bis 16 Uhr, Hoher Steinweg 25 (Hofgebäude), Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind kostenlos!

NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle informiert



Naturnahe Gärten am 25. Mai von 11 bis 17 Uhr

WEITERE EINLADUNGEN ZU DEN FAMILIENTAGEN UND DEM MÜHLENTAG

„Naturnahe Gärten“

► SA | 25.05. | 11:00-17:00 Uhr

Was zeichnet einen naturnahen Garten aus und wie legt man ihn an? An diesem Tag gehen wir erst von 11 bis 13 Uhr mit Marina Delzer auf eine Kräuterwanderung mit anschließender Verkostung. Danach geht es ab 14 Uhr mit Dr. Aija Torkler in den NABU Garten. Hier bekommt man wertvolle Tipps rund um die heimische Vielfalt und das Thema „Wildblumenflächen“. Und dann fahren wir gemeinsam ab 15:30 Uhr zum Garten des Vern e. V. Hier wird Katrin Rust bis 17 Uhr den Garten mit der ganzen Vielfalt bei einer Führung vorstellen.

Treffpunkt der Kräuterwanderung: Blumberger Mühle

Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung

Familientag „Der Familiengarten – bunt und lecker“

► SO | 26.05. | 10:00-16:00 Uhr

Wer lebt denn bei uns vor der Haustür? Was summt und krabbelt denn da? Wir erfassen die Welt der Wiese und des Gartens. Zusammen bauen wir Saatku-geln, mixen uns aufregende Erfrischungsgetränke und probieren die ersten Früchte aus dem Garten.

Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung

Familientag „Die verborgene Welt der klugen Ameisen und Wildbienen“

► SO | 09.06. | 10:00-16:00 Uhr

Hand in Hand – Ameisen und Wildbienen bilden ein nützliches Team, wenn es ums Bestäuben und Verbreiten von Pflanzensamen geht. Wir lernen das

wilde Leben dieser Nützlinge kennen.

Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung

Mühlentag

► MO | 10.06.

Am Pfingstmontag findet jährlich der Mühlentag statt. An diesem Tag können Sie bei uns während einer Führung im Gelände zu je zwei Terminen (11 bis 12:30 Uhr und 14 bis 15:30 Uhr) die Geschichte der Blumberger Mühle kennenlernen.

Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung

INFO

Weitere Informationen unter www.blumberger-muehle.de

Bunter Mix an Ausstellern

17. WIKU LOCKTEN AM LETZTEN APRILWOCHENENDE HUNDERTE BESUCHER AN

» Nach den ersten Sommertagen des Jahres 2019 zeigte sich das Wetter zur Eröffnung der 17. Angermünder Wirtschafts- und Kulturtage etwas bedeckter, die Temperaturen hatten wieder jahreszeitgemäße Werte angenommen. „Für die WiKu ist das so besser“, sagte Organisatorin Katrin Grothe. „Bei Sommerwetter setzen sich die Angermünder sehr gern auf ihre Terrasse oder in den Garten, wie wir in dem einen oder anderen Jahr schon erleben konnten.“ Und tatsächlich – schon zur Eröffnungszeit um 11 Uhr waren zahlreiche Besucher erschienen, schauten sich bei den Ausstellern in und vor der Klosterkirche um und versammelten sich an der Auftrittfläche, als das Spiel des Angermünder Fanfarenzuges erklang.

Katrin Grothe, die wieder im Auftrag des ausrichtenden Angermünder Bildungswerkes die organisatorischen Fäden gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Kerstin Neumann in den Händen hielt, war es erneut gelungen, einen bunten, vielfältigen Mix an Ausstellern nach Angermünde zu holen. An Kreisgrenzen hat sie dabei noch nie halt gemacht. So hat sich der Groß-Ziethener Joachim Brückner, der eine Holz- und Steinmanufaktur betreibt, mit einer Verkaufsausstellung in der Klosterkirche vorgestellt. „Ich arbeite generell mit Naturwerkstoffen, daraus kann man eine ganze Menge machen. Die Arbeit mit Holz liegt uns Thüringern fast im Blut. Inzwischen bin ich aber in der Uckermark schon lange heimisch, aber die Liebe zum Holz ist geblieben. Natürlich stelle ich mich sehr gern mit meinen Produkten im nahen Angermünde vor, das ist ja nur ein Katzensprung. Die lange Sperrzeit während des Ausbaus der B 198 zwischen Angermünde und Autobahnabfahrt hat mich viele Kunden und Besucher gekostet, die Auswirkungen sind nicht so schnell zu beheben.“

Vor allem bei den Kindern fand das Strohlabyrinth vor der Kirche riesiges Interesse. Der Aussteller Frank Tietschert betreibt den großen Malchower Labyrinthpark, gelegen an der B 109 zwischen Prenzlau und Pasewalk. „Wir haben dort einen großen Irrgarten, ein Sandlabyrinth, ein Ur-(Stein-)Labyrinth und mehr. Das macht viel Spaß, da wird man mit seinen Kindern wieder jung. Und im Speicher-Kaffee kann man sich stärken. Ich möchte die Angermünder ermuntern, einmal zu uns zu kommen, deshalb bin ich bei der WiKu dabei. Die Saison be-

ginnt am 1. Mai, deshalb habe ich auch die Zeit, an der WiKu teilzunehmen.“

Die Angermünder Ute und Andreas Ludwig waren wieder dabei, um mit ihren Fotografien und Fotoprodukten die Hirntumorhilfe zu unterstützen, in die ein Großteil der Erlöse fließt. Auch wenn es keinen Kalender mehr zu kaufen gibt bei den beiden, so bieten sie doch schöne Einzelfotos oder auch Fotobücher an, Fotodienste, die von den Angermündern und anderen Besuchern in Anspruch

eine Zeitung, da stand noch was drin. Dahinter kann sich die Märkische Oderzeitung heute verstecken.“ – Auf die Goldwaage legen muß man den Satz sicher nicht ... Stadtarchivar Steve Schmidt hatte auf zwei großen Tafeln auch ein Bilderrätsel für die Besucher vorbereitet. Auf mehreren historischen Fotos waren die Gebäude zu erkennen und auch eine Person. Letztere kam zwar vielen bekannt vor, aber nur wenige konnten sie wirklich benennen. Dabei



Foto: Michael-Peter Jachmann

Angeregte Gespräche von Landrätin Karina Doerk und ihren Begleitern des Rundgangs gab es auch am Stand des Angermünder Fensterherstellers Hilzinger.

genommen werden können.

Ein zweites Fotografenehepaar gehört ebenfalls seit mehreren Jahren zu den Stammausstellern der WiKu – Margret und Gundolf Sperling, inzwischen beide im Ruhestand. Die einstige Stadtarchivarin und der frühere Leiter der Angermünder Wetterstation waren jüngst bei der Fahrt des Traditionszuges durch Angermünde in Richtung Stettin dabei und fotografierten während der Halte. Die Aufnahmen der historischen Dampfloks fielen unter anderem Axel Sprenger ins Auge. Der Angermünder kennt die bei dieser Fahrt eingesetzte Lok sehr gut: „Ich war als junger Reichsbahner selbst auf solch einer Lok als Heizer im Einsatz. Das ist natürlich lange her, aber ich bin immer noch bei der Eisenbahn – jetzt beim Oberleitungsbau. Und da sind wir in ganz Deutschland unterwegs.“

Auch beim wenige Meter entfernten Stand des Stadtarchivs wurde Axel Sprenger aufmerksam und bekam große Augen, als er in einem aufgeschlagenen Band der Zeitung „Neuer Tag“ auf der Angermünder Lokalseite ausgerechnet die Todesanzeige seiner Großmutter aus dem Jahr 1976 fand! Sofort begann er zu blättern. Und eine Frau neben ihm fühlte sich veranlaßt zu sagen: „Das war noch

handelte es sich um den Schriftsteller Ehm Welk, allerdings war es auch kein Porträt, sondern ein weniger bekanntes Foto von ihm. Die meisten Gebäude wurden von vielen erkannt, aber eine Gaststätte erwies sich in den meisten Fällen als zu schwere Nuß. Kein Wunder, handelte es sich doch dabei um die Stadtpark-Gaststätte, die bereits 1940 abgerissen wurde.

Bäcker Schreiber gegenüber hatte wieder einen Stand mit Kuchen- und Kaffeeangebot aufgebaut. Noch recht neu im Sortiment seines Geschäfts ist der Zupfkuchen mit geschlossener Streuseldecke. Er fand bei den Besuchern guten Zuspruch.

Und die Besucher der Messe konnten sich am Stand der Stadt Angermünde an der Umfrage nach dem Namen für das neue Heimatmuseum beteiligen – die nötigen Informationen dazu bekamen sie von der Öffentlichkeitsmitarbeiterin Christin Neujahr und vom Verwaltungsfachangestellten-Azubi Dominik Pestke. Auf dem Zettel für die Wahl eines Namens gab es bereits fünf Namen und die Möglichkeit, einen eigenen Vorschlag hinzuzufügen. Hoffentlich haben viele diese Möglichkeit genutzt ...

Michael-Peter Jachmann

„Tschernobyl, Fukushima und wir“

AUSSTELLUNG IM BIOLADEN
„WILDBLUME“ ZU SEHEN



Ladeninhaber Marcel Schwichtenberg und Lehrer Wolfgang Rall hängen die Ausstellungsplakate im Laden „Wildblume“ aus.

» Im Bioladen „Wildblume“ in Angermünde ist seit kurzem der zweite Teil der Ausstellung „Fukushima, Tschernobyl und wir. Die Katastrophe ist noch lange nicht vorbei“ zu sehen. Wie der zuvor gezeigte erste Teil besteht er aus sechs DIN A1-Plakaten. Ging es im ersten Teil besonders um die Katastrophe des explodierenden Atomkraftwerks in Tschernobyl, informiert der zweite Teil mit Hilfe vielfältiger Bilder und Texte über die bis heute dauernde Katastrophe in Fukushima. Doch der Blick geht auch zu verschiedenen Beinahe-Katastrophen in Atomkraftwerken in Deutschland und in anderen mitteleuropäischen Ländern, um die Menschen zu informieren und zu aktivieren. So ist auf einem Plakat zu lesen: „Wir dürfen nicht müde werden. Nach Tschernobyl sind wir müde geworden. Nach Fukushima sind wir müde geworden. Wir müssen schneller sein als das Unglück.“

INFO

Die Ausstellung ist zu den Ladenöffnungszeiten zu sehen im Bioladen „Wildblume“, Brüderstraße 5, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Sonnabend 9 bis 14 Uhr.

Wie heißt künftig das Angermünder Museum?

STADT SUCHT NEUEN NAMEN – FÜNF VORSCHLÄGE GIBT ES, WEITERE SIND GEFRAGT

» Die Stadtverwaltung hat es zu den Angermünder Wirtschafts- und Kulturtagen Ende April offiziell verkündet: Noch in diesem Jahr bezieht das Angermünder Museum das Haus Uckermark direkt am Rathausplatz Angermünde (nicht am Marktplatz) – im Herzen der historischen Altstadt. Mit dem Umzug des Museums aus der Puschkinallee an die Adresse Hoher Steinweg 17/18 soll es auch einen neuen Namen erhalten. Bisher trug es den Namen „Ehm Welk- und Heimatmuseum“. Die Stadt Angermünde sucht für das neue Angermünder Museum einen ebenso neuen Namen und hat alle Einwohner der Stadt eingeladen, sich an der Namensfindung zu beteiligen. Das neue Museum soll ein Ort für alle Angermünder und Besucher der Stadt werden, ein Ort für Veranstaltungen und Begegnungen.

Bis zum Freitag, 31. Mai, kann sich jeder Angermünder an der Einwohnerumfrage beteiligen und aus fünf Namensvorschlägen wählen oder auch eigene Namensvorschläge einbringen. Nachdem der Fragebogen bereits im Stand der Stadt auf der Angermünder WiKu ausgelegen hat, kann er nun zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses Angermünde im Rathaus-Foyer

(Erdgeschoss) ausgefüllt und direkt in den nebenstehenden Briefkasten gesteckt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich online unter www.angermuende.de zu beteiligen. Die Stadtverordnetenversammlung erhält die Ergebnisse der Umfrage und wird voraussichtlich auf ihrer Sitzung am 19. Juni über den endgültigen Namen entscheiden.

Die Stadtverwaltung betont: Bei der Namensfindung geht es um den neuen Namen für das Museum. Das Haus Uckermark ist Teil der Angermünder Geschichte und des kulturellen Gedächtnisses unserer Stadt und soll deshalb auch weiterhin Haus Uckermark heißen. Es wird gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zukünftig das Museum und die Touristinformation beherbergen.

Diese fünf Vorschläge für den neuen Museumsnamen stehen zur Auswahl, es



Foto: Michael-Peter Jachmann

Das Haus Uckermark behält seinen Namen auch nach Einzug von Touristinformation und Museum Ende des Jahres. Wie aber soll künftig das Museum heißen? Dazu hat die Stadt Angermünde eine Umfrage gestartet.

können auch weitere Namensvorschläge eingereicht werden:

- Museum „Weltstadt Randemünde“
- Ehm Welk-Museum Angermünde, Stadt- und Regionalgeschichte
- Museum Angermünde – Zentrum für Literatur und Geschichte im Haus Uckermark
- MuseUM Angermünde – Zentrum für Literatur und Geschichte im Haus Uckermark
- Museum Angermünde – Ehm Welk zu Gast

Wer nicht wählt, stärkt die abgegebenen Stimmen

STORCH HEINAR-PLAKATE RUFEN ZUR TEILNAHME AN DER EUROPA- UND KOMMUNALWAHL AUF

» „Ich will Dich. Deine Stimme gegen Stimmungsmacher“. Mit diesen Worten ruft Storch Heinar in Angermünde auf über 80 Plakaten zur Kommunal- und Europawahl am 26. Mai 2019 auf. Die Plakate wurden von einigen Mitgliedern des Angermünder Bürgerbündnisses für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt Angermünde schon Ende April angebracht. Bei diesem Aufruf geht es nicht um die Wahl einer bestimmten Partei. So wie das Angermünder Bürgerbündnis sind auch die Storch Heinar-Plakate ganz bewusst überparteilich. Sie sollen möglichst viele Bürger dazu bewegen, am 26. Mai von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nicht zu wählen bedeutet keinesfalls neutral zu sein. Mit jeder nicht abgegebenen Stimme verleiht man den abgegebenen Stimmen mehr Gewicht.

Doch die Überparteilichkeit dieses Wahlaufrufs hat wie auch die Überpar-

teilichkeit des Angermünder Bürgerbündnisses eine klare Grenze. Das Bürgerbündnis engagiert sich für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt Angermünde. Ganz in diesem Sinne rufen die Storch Heinar-Wahlplakate dazu auf, am 26. Mai ganz bewusst gegen „Stimmungsmacher“ zu wählen.

Auf einem in Angermünde häufig zu sehenden Wahlplakat der Partei „Der III. Weg“ ist zum Beispiel zu lesen „Reserviert für Volksverräter“. Sieht man diesen Text in mehreren Metern Höhe an einem Laternenmast, denken viele an einen Galgen und an Bilder von an Laternenmasten Erhängten. Erst bei näherem Hinsehen sieht man im Hintergrund die Gitterstäbe einer Gefängniszelle. Ein Blick in die Geschichte zeigt, mit wem der III. Weg hier mit Wort und Bild sympathisiert. „Volksverrat“ wurde in Deutschland erst nach 1933, also in der Zeit des Nationalsozialismus, ein Straf-

tatbestand. Die Folge für die Verurteilten waren Gefängnis- und Todesstrafen. Bereits 2016 wurde „Volksverräter“ zum Unwort des Jahres gekürt. Auf einem anderen Wahlplakat des sogenannten III. Wegs in Angermünde und in anderen Orten wird behauptet „Multikulti tötet!“ Dahinter sieht man den Abdruck einer blutverschmierten Hand. Auf Aufklebern dieser Partei liest man unter anderem „Volkstod stoppen!“ Schmähungen, Diffamierungen, Lügen, Hass und Hetze gehören zum Instrumentarium solcher politischer „Stimmungsmacher“. Sie gilt es zu erkennen und zu entlarven. Mit seinem aktuellen Wahlaufruf bleibt sich Storch Heinar treu. Er wurde 2008 geboren. Seitdem ist er unermüdlich mit vielfältigen Projekten unterwegs. Wer mehr über ihn erfahren möchte, kann sich auf der Storch-Website <http://www.storch-heinar.de> informieren.

Erlös aus Fotoaktion

HORT „ABENTEUERLAND“ KONNTE SPIELGERÄTE ANSCHAFFEN

» Längst ist es eine gute Tradition, sich auf dem Angermünder Gänsemarkt mit dem Weihnachtsmann für einen guten Zweck fotografieren zu lassen – der Erlös dieser Aktion geht an gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen. 2018 ließen die Organisatoren das Geld auf Initiative der Fotografen Ute und Andreas Ludwig der Deutschen Hirntumorhilfe und dem Hort „Abenteuerland“ der Angermünder Grundschule „Gustav Bruhn“ zukommen. Inzwischen wurde der Scheck für die Hortkinder in Höhe von 352,00 € eingelöst. Am 4. April versammelten sich alle Hortkinder auf dem Schulhof, als das große Geschenk geöffnet wurde.

Im Vorfeld gab es Kinderversammlungen in allen Hort-Klassen, auf denen die Kinder allerlei Wünsche geäußert hatten: Von Trampolin über Seilbahn bis hin zu Puzzle und Hängematte war

vieles dabei. „Danach richteten wir uns beim Einkauf“, so Heike Scholz, stellvertretende Hortleiterin. „Aber auch die Art des Spielzeugs haben wir berücksichtigt. Die Kinder brauchen nach dem Schultag vor allem Bewegung, am besten draußen.“ Die Wahl fiel deshalb auf ein neues Tretauto, einen Fußball und einen Volleyball, die nach dem Auspacken sofort zum Einsatz kamen. Im Hort „Abenteuerland“ werden zurzeit etwa 210 Kinder der 1. bis 4. Klasse im Alter von 6 bis 10 Jahren betreut. Die Hortkinder bereichern regelmäßig Veranstaltungen wie die WIKU, den Gänsemarkt oder das Angermünder Stadtfest mit kleinen Musical-Programmen, Instrumentalstücken und Gesangeinlagen. Dieses Engagement wurde nun durch den Erhalt des Erlöses aus der Fotoaktion belohnt.

Gedenken zum Tag der Befreiung

MIT BLUMEN, GESTECKEN UND FALTKRANICHEN DER TOTEN GEDACHT



Angermünder Bürger und Schüler des Einstein-Gymnasiums haben am Tag der Befreiung, am 8. Mai, der Menschen gedacht, die im Kampf gegen das verbrecherische Naziregime ihr Leben verloren haben.

» Vertreter der Stadt Angermünde, der Parteien Die Linke und SPD sowie weiterer gesellschaftlicher Kräfte haben am 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus und der Beendigung des 2. Weltkrieges in Europa, der Menschen gedacht, die für die Befreiung ihr Leben gegeben haben und der Menschen, die dem verbrecherischen Nazi-Regime zum Opfer gefallen sind. Lehrer Wolfgang Rall führte die Klasse 73 des Einstein-Gymnasiums anlässlich dieses Tages ebenfalls zum Sowjetischen Ehrenmal und zum Gedenkstein „Die Toten mahnen die Lebenden“ im Friedenspark. Die Schüler legten selbstgefal-

tete Kraniche als Symbole des Friedens und der Gewaltfreiheit an beiden Gedenkstellen ab.

Der stellvertretende Bürgermeister Christian Radloff und Stadtverordneten-vorsteher Olaf Theiß würdigten die Taten der Befreier der Sowjetarmee und mahnten auch an, solche Opfer nicht zu vergessen, die dem Naziterror zum Opfer fielen – so die drei Wehrmachtssoldaten, die im Februar 1945 als Fahnenflüchtige von Angermünder Nazis aufgegriffen und im heutigen Friedenspark auf besonders grausame Weise erhängt wurden und die zudem tagelang nicht abgenommen werden durften. *MPJ*

IN KÜRZE

11. Angermünder Einkaufs- und Erlebnismacht am 17. Mai

Zum 11. Mal lädt die Angermünder Einkaufsmeile zur Langen Einkaufs- und Erlebnismacht ein. Am 17. Mai öffnen viele Geschäfte zusätzlich von 18 bis 23 Uhr und unterbreiten ihren Kunden auch im Bereich vor den Läden Angebote für Nachtschwärmer. Besonders beliebt sind jedes Jahr die Modenschauen – um 19 Uhr macht die Boutique „M&S Mode“ in der Rosenstraße 2 den Anfang, um 20 Uhr folgt „M.P. by style“ in der Rosenstraße 6 und um 21 Uhr die „Wäsche Lounge“ in der Rosenstraße 4.

Schwimmunterricht für Kinder vom 17. Mai bis 21. Juni

Das Strandbad Wolletzsee bietet vom 17. Mai bis 21. Juni jeweils freitags von 17 bis 18 Uhr Schwimmunterricht für Kinder ab einem Alter von 6 Jahren an. Ziel des Kurses ist es, die Kinder zunächst an das Seewasser zu gewöhnen, sie mit Wasserwiderstand und Wasserdruck vertraut zu machen, Atemtechniken zu üben, den Lidschutzreflex beherrschen zu lernen, das Gleichgewicht zu schulen und Grundfertigkeiten des Schwimmens zu erwerben. Anmeldungen: Anette Pecat, ☎ 03331 260023, E-Mail a.pecat@angermuende.de. Kosten: 50,00 €.

10. Psychatrietage am 24. Mai im Angermünder Krankenhaus

Bewährtes und Neues in der modernen Psychiatrie – so lautet das Thema des 10. Angermünder Psychatrietages am Freitag, 24. Mai, im GLG-Krankenhaus Angermünde. Das Programm ist umfangreich und in Vorträge und Workshops gegliedert. Wegen der begrenzten Zahl der Plätze sollte eine Voranmeldung im Kliniksekretariat erfolgen.

„Uckermärkischer Kunstpreis 2018“ – Wanderausstellung

Die Wanderausstellung „Uckermärkischer Kunstpreis 2018“ der Sparkasse Uckermark ist in der Franziskanerkloster Angermünde bis zum 10. Juni zu sehen. Preisträgerin in der Kategorie Malerei/Grafik wurde 2018 Jutta Siebert mit „Sansiba“. In der Kategorie Plastik überzeugte Uwe Kahl mit „Dunkles Herz“.

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde

Markt 24, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26000

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde

MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek

Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32651

MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)

Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/835-0,

info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.

Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung

Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ☎ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde

Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde

☎ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark

Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,

17291 Prenzlau, ☎ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien

Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ☎ 03331/33528

MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde

Markt 18, 16278 Angermünde, ☎ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde

Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ☎ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH

Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: ☎ 0172/3965136 oder ☎ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung

Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM

Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinba-

rung ☎ 03984/802100 oder ☎ 0171/6448592

E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ☎ 03331/296464

Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ☎ 03331/296464

Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert

www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

► MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr

Seniorenport, Hoher Steinweg

► MO | 13.00–17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee

in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

► DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele

in gemütlicher Runde

► FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | Seniorenport,

Hoher Steinweg

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ☎ 03331/260058 oder 260072

Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuede.de

Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskanerkloster

Klosterstraße, 16278 Angermünde, ☎ 03331/260093

Angermünder Kunstgalerie

Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr

www.angermuenderkulturverein.de, ☎ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37“

16278 Angermünde, Am Kloster 37, ☎ 03331/301370,

FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von

Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach

telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde

Angermünde, Fischerstr. 21, ☎ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde

Termine nach Vereinbarung, ☎ 03331/271-420

18.05. | 10 Uhr | Nachbarschaftsfest AWO Seniorenzentrum

„Am Stadtwall“ – alle Angermünder Bürger sind dazu eingeladen

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ☎ 03331 26960

• Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige:

☎ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de

• Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:

dienstags und donnerstags 14–17 Uhr

(kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)

• Pflegeberatung

• „Johanniter-Freizeitclub 60+“: Jeden letzten Dienstag im Monat: Bei-

sammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen

und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)

• Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie

ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

☎ 03331 2696 33

• Schuldner- und Insolvenzberatung: ☎ 03331 2696 30

• Sozialpädagogische Familienhilfe: ☎ 03331 2696 32

• Angermünder Tafel: ☎ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ☎ 03331/32696

17.05. 18.30 Uhr Wir laden ein zum Kartenspielen – für alle, die Spaß daran, Unkostenbeitrag 5,00 Euro

20.05. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!

21.05. 12-14 Uhr Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!

15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

22.05. 11.00 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

23.05. 8-12Uhr Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“

13.30 Uhr Gesundheitstag für Senioren

27.05. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!

28.05. 12-14 Uhr Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen!

15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

19.00 Uhr Der Stadtchor probt

29.05. 11.00 Uhr Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

03.06. 13.00 Uhr Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen!

04.06. 12-14 Uhr Wir laden ein zum Kartenspielen. Interessierte sind herzlich willkommen!

15.00 Uhr Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben

18.30 Uhr Treff der Schachspieler

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE



| | | |
|---------------|-----------|---|
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt |
| 05.06. | 11.00 Uhr | Senioren-sport unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 14.15 Uhr | Spiele-Nachmittag der Mitgliedergruppe BSV |
| 06.06. | 8- 12 Uhr | Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“ |
| 10.06. | 13.00 Uhr | Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen! |
| 11.06. | 12-14 Uhr | Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen! |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt |
| 12.06. | 11.00 Uhr | Senioren-sport unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 14.15 Uhr | Singegruppe und Vorstand der Mitgliedergruppe BSV |
| 13.06. | 8-12 Uhr | Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“ |
| 17.06. | 13.00 Uhr | Gedächtnistraining „Fit im Alter“ Interessierte sind herzlich willkommen! |
| 18.06. | 11.00 Uhr | Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Mittagstisch. Interessierte können zum Preis von 5,00 € ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde ge- nießen. Um gut planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung unter der Telefon-Nummer 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidari- taet.de. Der Einlass zum gemeinsamen Mittagessen erfolgt ab 10.30 Uhr. |
| | 12-14 Uhr | Wir laden ein zum Kartenspielen – Interessierte sind herzlich willkommen! |
| | 18.30 Uhr | Treff der Schachspieler |
| | 19.00 Uhr | Der Stadtchor probt |
| 19.06. | 11.00 Uhr | Senioren-sport unter Anleitung einer Physiotherapeutin |
| | 14.15 Uhr | Singegruppe des Brandenburgischen Seniorenvereines |
| 20.06. | 8-12 Uhr | Treffen „Netzwerk Gesunde Kinder“ |
| | 13.30 Uhr | Gesundheitstag für Senioren |

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
☎ 03331/273911 oder -273912

| | | |
|---------------|-----------|--|
| 20.05. | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 13.00 Uhr | Kartenspiele |
| 21.05. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Kegeln im Bildungswerk |
| 22.05. | 13.00 Uhr | Kreativnachmittag |
| | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| 23.05. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z. B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnis- training, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde |
| 27.05. | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 13.00 Uhr | Kartenspiele |
| 28.05. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder. Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik. Individuelle Hin- und Rücktour. Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 04331/273911 oder 04331/273912 |
| 29.05. | 13.00 Uhr | Kreativnachmittag |
| | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| 03.06. | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 13.00 Uhr | Kartenspiele |

| | | |
|---------------|-----------|--|
| 04.06. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Kegeln im Bildungswerk. Treff: 14.00 Uhr am Bil- dungswerk |
| 05.06. | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| | 13.00 Uhr | Kreativnachmittag |
| 06.06. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z. B. Bewegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnis- training, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde |
| 11.06. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder. Treff: 14.00 Uhr in der Wolletzklinik. Individuelle Hin- und Rücktour. Anmeldung nur übers DRK möglich: Tel. 04331/273911 oder 04331/273912 |
| 12.06. | 13.00 Uhr | Kreativnachmittag |
| | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| 13.06. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Be- wegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnis- training, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde |
| 17.06. | 13.00 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 13.00 Uhr | Kartenspiele |
| 18.06. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 13.00 Uhr | Kegeln im Bildungswerk |
| 19.06. | 13.00 Uhr | Kreativnachmittag |
| | 13.30 Uhr | Kartenspiele |
| 20.06. | 12.30 Uhr | SkiP-Bo Runde |
| | 14.00 Uhr | Seniorentreff (individuelle Veranstaltungen z.B. Be- wegung im Sitzen, Plaudernachmittag, Gedächtnis- training, Vorträge usw.), anschließend gemütliche Kaffeerunde |

MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ☎ 03331/365020, Seniorentreffs – wenn nicht anders
angegeben, Beginn immer 14.00 Uhr

| | | |
|---------------|-----------|--|
| 17.05. | | Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36 |
| 21.05. | | Günterberg, Gemeinderaum |
| 22.05. | | Greiffenberg, Breitestraße |
| | 13.30 Uhr | Vereinshaus Crussow |
| 23.05. | | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C |
| | 13.30 Uhr | Bruchhagen, Schöne Aussicht |
| 24.05. | 13.30 Uhr | Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36 |
| 28.05. | | Günterberg, Gemeinderaum |
| 29.05. | | Greiffenberg, Breitestraße |
| | 13.30 Uhr | Vereinshaus Crussow |
| 31.05. | 13.30 Uhr | Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36 |
| 04.06. | | Günterberg, Gemeinderaum |
| 05.06. | | Greiffenberg, Breitestraße |
| | 13.30 Uhr | Vereinshaus Crussow |
| 06.06. | | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C |
| | 13.30 Uhr | Bruchhagen, Schöne Aussicht |
| 07.06. | | Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36 |
| 11.06. | | Günterberg, Gemeinderaum |
| 12.06. | | Greiffenberg, Breitestraße |
| | 13.30 Uhr | Vereinshaus Crussow |
| 13.06. | | Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C |
| | 13.30 Uhr | Bruchhagen, Schöne Aussicht |
| 14.06. | 13.30 Uhr | Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36 |

